

Diz buch sagt von guter spise  
daz machet die vnrhrigē kōche wise

**H**ch wil vnderwisen.  
Von den kochespisen.  
Der sin niht versten kan.  
Der sol diz buch sehen an.  
Wie er grōz gerichte machen. künne

Von vil kleinen sachen.  
Dise lere merke er vil eben.  
Die in diz buch wil geben.  
Wanne ez kan wol berihten.  
Von mangelere gerichten.  
Von grōzen. vñ von kleinen.  
Wie sie sich vemen.

Vñ wie sie sich besachen. (mache  
daz sie klem gerichte zō hoh spise  
Der sol diz buch vñemen.

Vñ sol sich niht <sup>en</sup>schemen.  
Ob er frager des er niht enkan.  
Des bescheit in schier ein wiser mā. .iiij.  
Wer denne kochen wolle lerne.  
Der sol diz buch merken gerne.

**V**emer schuzzen ze mache.  
man sol nemen ein phunt  
mandels. vñ sol nur wine die in  
lich vñ stōzen. vñ kirschen ein ph  
unt. vñ rlahē die durch ein sip.  
Vñ rñ die kirschen in die milich.  
Vñ nim einē vierdung riles dē  
sol man stōzen zō mele. vñ rñ  
daz in die milich. vñ nim denne  
ein rein smaltz. oder spec. vñde

smetze daz in emer phannen. vñ  
rñ daz zō ein halbe mark wizes  
zockers. vñ vsaltz niht vñ gibz  
hm von emer huz lebern.

**E**in huzes lebern sol man bra  
ten vf eme rōste die man lange  
behalten wil. vñ sol die dünne  
smiden zō schiben. vñ nim einē  
reinen honcsaum den sude. vñ  
nim denne yungeber. vñ galgā  
vñ negelin. die stōze vnder ein  
ander. vñ wirfe sie dar in. vñ  
nim denne ein faz-oder ein schaf  
dor in du ez wilt rñ. vñ waschez  
gar rein. vñ gūz ez dor in ein schilt  
honiges. vñ lege denne ein schilt  
lebern. vñ also fürbaz vñ leges  
vaste vf ein ander vñ setze daz  
hm wilt du machen einē blamerfir.

**W**ie man sol machen einē bla  
menser. ozan sol nemen zigenin  
milich. vñ mache mandels ein  
halp phunt. einen vierdunt ry  
ses sol man stōzen zō mele. vñ  
rñ daz in die milich kalt. vñ nim  
eines hūnes brust die sol man  
zeisen. vñ sol die hacken dor in.  
vñ ein rein smaltz sol man dor in  
rñ. vñ sol ez dor inne sieden. vñ  
gibs in genuc. vñ nime ez denne  
wider. vñ nim gestozen violn vñ  
wirfe den dor in. vñ einē vierdūc zucker

Daz buch von guter spise

Das Buch von guter Speise, die älteste, erhalten gebliebene Abschrift einer Sammlung deutschsprachiger Kochrezepte, ist auf den Blättern 156<sup>r</sup>-165<sup>v</sup> einer berühmten Pergament-Handschrift aufgezeichnet, die der fürstbischöfliche Pronotar Michael de Leone in Würzburg gegen Ende der 40er Jahre des 14. Jahrhunderts anlegen ließ. Diese Sammel-Handschrift bestand aus zwei Folianten, von denen aber nur der zweite erhalten geblieben ist. Das XXI. Stück dieser Handschrift ist „Daz buch von guter spise“, geschrieben von einem unbekanntem Schreiber, der weder besonders

sachkundig noch aufmerksam gewesen sein dürfte. Die Numerierung der Rezepte ist fehlerhaft und häufig fehlen Buchstaben oder ganze Wörter. Es sind 101 Rezepte mit 96 Numerierungen enthalten. An der zeitgenössischen Korrektur des Textes haben einige Personen gearbeitet, indem sie direkt in den Text hinein Anmerkungen oder Korrekturen vorgenommen haben. Manche Indizien sprechen dafür, daß einer dieser Korrektoren Michael de Leone selbst gewesen ist.

Diese Rezeptsammlung wurde nach einer Vorlage abgeschrieben, die mehr war als eine Sammlung loser Zettel. Ihr Kompilator hat ein Lehrbuch der feinen Küche geben wollen und es ist zumindest eine beispielhafte Sammlung guter Vorschriften für einen reichen Haushalt geworden. Dies gilt vor allem für den ersten von zwei Teilen der Sammlung. Dieser Teil I ist die Anleitung eines praktischen Kochs voll literarischer, ja dichterischer Präentionen, mit einer Reim-Vorrede und 57 Rezepten, wobei die beiden letzten davon Scherze sind und das letzte wiederum gereimt ist. Teil II ist ein Nachtrag von 44 Rezepten mit auffallenden Differenzen in Wortschatz und Stil und stammt daher vermutlich nicht aus derselben Quelle wie Teil I.

Die Anordnung der Rezepte ist in beiden Teilen völlig willkürlich und es lassen sich bestenfalls durch Assoziationen motivierte Reihungen erkennen. Manche Rezepte unterscheiden sich kaum von einander, 2 Rezepte sind praktisch ident. Die Herkunft der Rezepte liegt im Dunkeln.